

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur.

FRANZ XAVER FRIEDRICH

35

Wien, am 7. Februar 1936

Anmeldung von Grundstücken an die Landwirtschaftskammer.

Auf Grund des Stadtgesetzes vom 17. Dezember v. J. über den Aufbau, die Einrichtung und die Aufgaben des Berufsstandes Land- und Forstwirtschaft in der bundesunmittelbaren Stadt Wien haben die Eigentümer land- oder forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter in Wien gelegener Grundstücke, soweit sie diese Grundstücke nicht selbst bewirtschaften, bis 29. Februar d. J. der Wiener Landwirtschaftskammer verschiedene Angaben über diese Grundstücke (Name des Pächters, Ausmass des Grundstückes und dergleichen) mittels der bei der Wiener Landwirtschaftskammer, 20., Webergasse 2, aufliegender Formulare zu erstatten. Da nach dem erwähnten Stadtgesetz die Wiener Landwirtschaftskammer berechtigt ist, im Falle Eigentümer dieser Verpflichtung nicht nachkommen, auf deren Kosten die notwendigen Erhebungen zu pflegen, werden die Eigentümer oben bezeichneter Grundstücke aufgefordert, dieser Verpflichtung fristgemäss nachzukommen.

Pflegeplätze für Lehrlinge gesucht.

Die städtische Kinderübernahmestelle sucht Pflegeplätze für Lehrlinge. Familien in geordneten Verhältnissen (mit eigenem Einkommen), die eine sittlich-religiöse Erziehung gewährleisten und bereit sind, gegen ein monatliches Pflegegeld von 55 Schilling einen Lehrling zu übernehmen, wollen sich mit ihren Personaldokumenten an Werktagen zwischen 8 Uhr und 13 Uhr in der städtischen Kinderübernahmestelle, 9., Lustkandlgasse 50, melden. Die Anmeldung kann auch schriftlich erfolgen.

Besichtigung der Festausschmückung im Rathaus.

Von der Gelegenheit, die anlässlich des Balles der Stadt Wien vorgenommene Ausschmückung des Festsaaes und der Stiegenhäuser im Neuen Rathaus besichtigen zu können, haben heute viele Hunderte von Personen Gebrauch gemacht. Die Ausschmückung ist noch morgen, Samstag, von 9 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr zu sehen. Eintrittsgebühr 50 Groschen. Die Einnahmen fliessen ebenso wie das Reinerträgnis des Balles der Stadt Wien zur Gänze den Armen Wiens zu.

Abreise des Budapester Bürgermeisters Dr. Szendy.

Der Bürgermeister von Budapest Dr. Karl von Szendy ist heute nach einem zweitägigen Aufenthalte in Wien in Begleitung seiner Gemahlin und des Präsidialchefs Dr. Tibor Graf Keil um 11 Uhr 50 vom Ostbahnhof nach Budapest abgereist. Zur Verabschiedung hatten sich eingefunden Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, die Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmaseder, Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch,

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur.
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien. am

weites Blatt

Legationsrat Dr. von Hoffmann von der ungarischen Gesandtschaft, die Obermagistratsräte Dr. Asperger und Dr. Kraus, von der österreichisch-ungarischen Gesellschaft Hofrat Klieber mit Chefredakteur von Irinvi und Direktor Schweizer, Direktor Lux vom Budapester Fremdenverkehrsbüro in Wien, der Leiter der Bahnhofinspektion Polizeirat Dr. Lukasek und Bahnhofsvorstand Legensberger erschienen.

.....

Der Ball der Stadt Wien.

Wie schon berichtet, haben am Ball der Stadt Wien ungefähr 5.500 Personen teilgenommen. Die Festgäste waren auf eine grosse Zahl von Sälen und Festräumen verteilt, wo sich überall ein glänzendes gesellschaftliches Treiben entwickelte. Zu dem grossen Repräsentationsfest Wiens, das einen überaus animierten Verlauf nahm, waren auch erschienen Generalsekretär Staatsrat Major a. D. Friedrich Mayer, der Vorstand des Präsidialbüros der V. F. Sektionsrat Dr. Josef Seidl, Sektionschef Dr. Raoul Allgayer von der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, Oberst a. D. Höfer, Leopold Topriwa und Rechtsanwalt Dr. Birkenfeld von den "Wiener Einser Schützen" und der ärztliche Leiter des Sanatoriums Guttenbrunn in Baden Dr. Kauders.

.....